

## Kontaktlinsen von SwissLens: Qualität aus der Schweiz

In Zeiten, in denen die Konkurrenz auf dem Kontaktlinsenmarkt immer größer wird und Kontaktlinsenträger immer mehr in Versuchung geraten, sich unkontrolliert Linsen zu beschaffen, kann sich der augenärztliche Kontaktlinsenadapter mit seinem Know-how und individueller Anpassung positiv abgrenzen. Hilfe dabei bietet das SwissLens-Konzept mit der Semestermaßlinse, mit attraktiven Preisen, hoher Qualität und größtmöglicher Flexibilität.

Ein gut funktionierendes Stabilisationsprinzip für torische Weichlinsen, durch das die endgültige Kontaktlinse genauso sitzt wie die Anpasslinse, und das unabhängig von der Zylinderstärke – dank SwissLens ist das für Kontaktlinsenadapter kein Wunschtraum mehr.

### Qualität von der Stange oder Maßanzug – beides ist möglich

Neben Standardlinsen fertigt SwissLens – ohne Aufpreis – auch speziell auf den Patienten abgestimmte, individuelle Anpasslinsen. Diese können, wenn sie den Anforderungen entsprechen, als endgültige Linsen abgegeben werden. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Anpasser die Linse zur hundertprozentigen Gutschrift an SwissLens zurücksenden – sie wird dann wie eine Messlinse berechnet. Durch diese individuellen Testlinsen sind Leihlinsen für die Anpassung nicht notwendig. Ein voll automatisierter Produktionsprozess ermöglicht es zudem, dass die angeforderten Linsen noch am Tag der Bestellung oder spätestens am Folgetag hergestellt und per Eilboten geliefert werden. Neben der konventionellen Anpassung mit Messlinsen können Linsen auch per Formular bestellt werden. Hierfür hat SwissLens einen umfangreichen Anpassbogen zusammengestellt, der alle wichtigen Aspekte der Anpassung wie Hornhautdaten und Lidanatomie sowie Brillenrefraktion mit dazugehörigem Hornhautscheitelabstand berücksichtigt. Daraus berechnet SwissLens kostenlos die optimale Kontaktlinse.

Insgesamt bietet SwissLens drei Linsenarten an. Bei der Classic handelt es sich um eine individuelle Maßlinse mit Tauschrecht, die zwölf bis 18 Monate getragen werden kann (Jahreslinse). Sie umfasst sphärische, torische, bifokale, multifokale Hydrogellinsen und rotationssymmetrische und bifokale RGP-Linsen ohne Parameter- und Materialbeschränkung. Bei dieser Linsenart erhält der Anpasser alle Zusatzleistungen, wie Kennzeichnung der rechten Linse, dickeres oder dünneres Linsendesign oder größere Optikzone, ohne Aufpreis.

Die Simple ist eine preiswerte Maßlinse für die einfache Anpassung oder für die Erneuerung, mit den üblichen Parametern und Materialien zur Auswahl, aber ohne Rückgaberecht. Der Vorteil aber liegt im Preis: Die Simple ist um bis zu 40 Prozent günstiger als die Classic. Alle Linsentypen sind natürlich auch als Messlinsen für den Anpasssatz erhältlich.

Die innovative und preisgünstige Semesterlinse SL6 mit Rückgaberecht schließlich ermöglicht volle Parameter- und Materialenauswahl. Ein wesentlicher Vorteil ist, dass die Linsen regelmäßig – also bevor Ablagerungen entstehen – erneuert werden und der Patient somit zweimal im Jahr eine frische individuelle Maßlinse erhält. Zudem ist im Vergleich zu Jahreslinsen das Risiko für den Patienten geringer, wenn die Kontaktlinse verloren geht oder bricht oder sich die Parameter verändern.

Doch auch der Kontaktlinsenadapter kann von den Vorteilen der Semesterlinse profitieren; die SL6 bietet ihm die Möglichkeit, den Kontakt zum Patienten zu verbessern, der so alle sechs Monate regelmäßig in die Praxis kommt und Nachkontrollen wahrnimmt. Somit stärkt die SL6 auch die Patientenbindung an den jeweiligen Anpasser im Vergleich zu Tages- und Monatslinsen, die der Patient auch beim Optiker oder im Internet bekommen könnte. Außerdem wird die Gewinnmarge des Anpassers durch den gegenüber Monatslinsen konkurrenzfähigen Preis verbessert und langfristig gesichert.

### Orbis & Co. – die SwissLens-Familie

Die rotationssymmetrische Grundversion aller SwissLens-Weichlinsen ist die Orbis: Ihre Rückfläche besteht zentral aus einer sphärischen und peripher aus einer asphärischen Zone. Somit kann eine optimale Anpassung an Cornea und Sklera erfolgen. Die Standardabflachung der Linse kann zwischen Geometrie (–) für ein fließendes und Geometrie (+) für ein markantes Corneoklinalprofil gewählt werden. Die Toris ist die torische Ausführung der Orbis. Sie ist erhältlich als außentorisch dynamisch stabilisiert, innentorisch dynamisch stabilisiert und innentorisch ballaststabilisiert. Die vorderflächentorische Linse hat die gleiche Rückfläche wie die sphärische Orbis. Auf der Vorderfläche befinden sich der Torus und die Stabilisationshöcker. Eingesetzt wird die Toris AT vorwiegend bei geringen Astigmatismen (bis ca. 3,0 dpt) und sphärischen Hornhäuten mit innerem Astigmatismus, aber auch wenn die Achse des Gesamt-Astigmatismus schräg zur Achse des Hornhautastigmatismus liegt. Die rückflächentorischen Linsen haben auf der Innenseite zentral den Torus und flachen anschließend ebenfalls asphärisch ab. Durch den Rücktorus gewinnt die Linse zusätzlich an Stabilität und verhindert gerade bei starken Radiendifferenzen ein „Verziehen“ der Linse. Die Stabilisationshöcker (dynamische Stabilisation) bzw. der Ballast (Ballaststabilisation) sind auf der Vorderfläche angebracht.

Borelis bzw. Torelis heißen die simultanen Presbyopie-Linsen von SwissLens in sphärischen und auch torischer Ausführung. Diese Linsen sind sowohl als Bifokal- wie auch als Multifokallinsen erhältlich. Orbiflex ist die rotationssymmetrische Einstärken-RGP-Linse. Sie ist in zwei verschiedenen Geometrien erhältlich: in S-Geometrie (im Zentrum sphärische Linse, die im Randbereich asphärisch wird) und in EX-Geometrie (rein asphärische Linse). Boriflex schließlich ist der Name der Orbiflex-Linse in der simultan bifokalen

Fortsetzung auf Seite 38



→ Fortsetzung von Seite 37

oder multifokalen Ausführung. Auch sie ist in den Varianten -s und -ex erhältlich. Es lassen sich wie bei der weichen Linse ebenfalls die Lage und Größe der Nahzone bestimmen. Zukünftig wird das Sortiment durch torische formstabile Linsen ergänzt.

### Optimierte Herstellung, klare Preisgestaltung

Dadurch, dass beim SL-Fertigungsprozess („submicron lathcut“) im Nanometer-Bereich genau gearbeitet wird, ist ein Polieren der Linse überflüssig. Daraus ergeben sich bedeutende Vorteile: beispielsweise eine höhere optische Qualität, hundertprozentige Reproduzierbarkeit sowie das völlige Vermeiden von Politurenrückständen. Die Automatisierung der Produktion macht es zudem möglich, die Kontaktlinsen sehr exakt zu duplizieren. Für die Herstellung verwendet SwissLens zudem Materialien renommierter Herstellern wie Polymer Technologie, Contamac, Paragon Vision Science und Vista Optic – somit ist SwissLens auch in diesem Punkt immer auf den neuesten Stand und kann für jeden Patienten und jede Linse auf das geeignetste Material zurückgreifen.

Bei SwissLens entfällt die lästige Suche nach dem Preis für die jeweils in Frage kommenden Kontaktlinsen: alle Linsen haben – unabhängig

von Material, Parametern, Ausführung und Stabilisation – einheitliche Preise. Da SwissLens stetig in seine Produktionssysteme investiert hat, ist eine ständige Verbesserung der Produktivität und somit eine Kosteneinsparung möglich. Im Jahr 2004 konnte so eine Preissenkung um durchschnittlich fünf Prozent erzielt werden. Ebenso einheitlich wie die Preise ist die Rückgabegebühr



für alle Linsen, die mit Rückgaberecht bestellt worden sind. Die Nachbestellung wird erleichtert durch die Seriennummer (SN): Sie ermöglicht – gemeinsam mit eventuellen Änderungen – eine einfache Bestellung und schnelle Lieferung.

### Erfolgsprinzip: Stabilisierung durch Höcker

Die normale dynamische Stabilisierung einer Kontaktlinse erfolgt durch den Druck der Augenlider. Abhängig von der Haltung des Kopfes, der

Lidstellung oder der Stärke des Zylinders können jedoch Stabilisierungsprobleme auftreten. Die Lösung für derartige Probleme stellt das Höckerstabilisations-Prinzip dar. Das Verfahren wurde 1995 von Gérard Muller in der Schweiz entwickelt und bewirkt, dass – unabhängig von der Zylinderstärke – die letztendlich an den Träger abgegebene Kontaktlinse genauso gut sitzt wie

die Anpasslinse. Und so funktioniert es: Durch zwei kleine Erhebungen am Linsenrand wird die Kontaktlinse in der optimalen Position gehalten. Da es sich um individuell angefertigte Linsen handelt, besteht auch die Möglichkeit, diese Stabilisationselemente entsprechend der Lidanatomie des jeweiligen Kontaktlinsenträgers zu verändern: Die Länge der Stabilisationselemente kann unter Berücksichtigung der Lidspaltenweite und die

Höhe der Elemente entsprechend der Lidspannung angepasst werden. So lässt sich zusätzlich zu den standardisierten Stabilisationshöckern auch bei „schwierigen Augen“ die Anpassung realisieren.

Informationen:

SwissLens

Dipl.-Ing. (FH) Julia Herklotz

tel.: +49(0)171-4748276

e-mail: [jherklotz@swisslens.com](mailto:jherklotz@swisslens.com)

web: [www.swisslens.com](http://www.swisslens.com)

## Neu: "OCUMED 1-DAY ASPHERIC" von Bach Optic

Köln, August 2006, Bach Optic GH-GmbH. Das Bach Optic-Label OCUMED für Augenärzte wird immer attraktiver. Das Komplettsystem aus Kontaktlinsen und Pflegemitteln wurde um eine asphärische Tageslinse – die OCUMED 1-DAY ASPHERIC – ergänzt.

Die OCUMED 1-DAY ASPHERIC sorgt für ihre asphärischen Frontoberfläche für eine verbesserte Sicht und überzeugt durch einen hervorragenden Tragekomfort. Die im AET™-Verfahren hergestellte Linse hat so dünne Ränder, dass sie kaum im Auge zu spüren ist. Auch die Handhabung dieser Tageslinse überzeugt. Dafür sorgt nicht zuletzt der leicht zu öffnende Blister.



Die OCUMED 1-DAY ASPHERIC erzielt hohe Anpasserfolge und ist ideal für Kontaktlinseneinsteiger und Umsteiger von anderen Tageslinsen. OCUMED ist eine hochwertige Komplettsérie, die nur bei Augenärzten erhältlich ist. Augenärzte profitieren durch OCUMED doppelt: Sie heben

sich vom Wettbewerb ab, und genießen sehr attraktive und variable Einkaufskonditionen. Der Einstieg lohnt sich schon ab kleinsten Abnahmemengen.

Mehr Informationen erteilt Bach Optic: [www.bachoptic.de](http://www.bachoptic.de), Tel. 02236-96229-0

Pressekontakt:

Bach Optic GH-GmbH

Caroline Glaser

Emil-Hoffmann-Straße 55-59

D – 50996 Köln

Telefon: 0 22 36 / 9 62 29-36

Telefax: 0 22 36 / 9 62 29-29

Internet: [www.bachoptic.de](http://www.bachoptic.de)

E-Mail: [caroline.glaser@bachoptic.de](mailto:caroline.glaser@bachoptic.de)